

# Lagerpirat - *Xylocoris flavipes*

gegen Speckkäfer, Khaprakäfer und Reismehlkäfer

## Inhalt:

1 Röhrchen mit ca. 30 Lagerpiraten *Xylocoris flavipes*

## Reichweite:

Ausreichend für eine Fläche von ca. 15 m<sup>2</sup>

## Haltbarkeit:

umgehend auszubringen, nicht lagerfähig

## Zielgruppe:

Vorratsschädlinge und Speckkäfer, insbesondere Reismehlkäfer *Tribolium* spp.,



alle "kleinen" Speckkäferlarven: Pelzkäferarten,

Wollkrautblütenkäfer, Teppichkäfer, Museumskäfer, Australischer Teppichkäfer und Berlinkäfer

## Besonderheiten:

Der Lagerpirat frisst die Eier, Larven und Puppen zahlreicher Vorrats- und Materialschädlinge. Dadurch wird die Entwicklung zum erwachsenen Schädling verhindert.

Ein Lagerpirat erbeutet z.B. maximal 405 Eier, 4 Larven und 8 Puppen des Rotbraunen Reismehlkäfers. Diese Nützlinge sind harmlos für den Menschen.

## Verwendung:

Die Lagerpiraten werden aus Plastikröhrchen freigelassen. Die Lagerpiraten suchen dann selbständig die Käferlarven. Eine Einheit Lagerpiraten enthält mindestens 30 Tiere.

Die Lagerpiraten werden an den Befallsorten am Boden aus den Röhren entlassen. Für eine Grundfläche von 15 m<sup>2</sup> benötigt man eine Einheit.

Die Lagerpiraten können prinzipiell ganzjährig eingesetzt werden, jedoch ist für den Einsatz eine Temperatur von mindestens 20 °C erforderlich, die obere Temperaturgrenze liegt bei 36 °C mit einer relativen Feuchte von mindestens 40 %.

Die Lagerpiraten sind sofort aktiv. Die Lebensdauer beträgt 8 Wochen bei Zimmertemperatur (21 °C) und 3 Wochen bei 24 - 30 °C, die Ausbringung ist daher gegebenenfalls je nach Temperatur nach 3 - 4 Wochen zu wiederholen.

Die Freilassung der Lagerpiraten lässt sich nicht mit dem Einsatz synthetisch-chemischer Insektizide kombinieren, da die Nützlinge durch diese abgetötet werden. Auch Kieselgur tötet die Lagerpiraten ab. Denkbar ist nur ein Einsatz der Nützlinge vor dem Einsatz solcher Mittel, um so an Entwicklungsstadien zu gelangen, die durch die Mittel nicht erreicht werden.